

Liebe Mitglieder des Kunstvereins Solothurn

Ich freue mich, Sie im Namen des Vorstandes des Kunstvereins Solothurn zur Generalversammlung am 21. Mai einladen zu dürfen. Neben inhaltlichen wie finanziellen Rechenschaftsberichten erwarten Sie dieses Jahr quasi als Sahnehäubchen die offizielle Übergabe der Schenkung von Daniel Schwartz sowie eine Führung mit der Gastkuratorin Claudia Spinelli durch unsere Ausstellung «Real Estate». Die Jahresrechnung wird erstmals von unserer neuen Kassierin Gisela Balmer präsentiert, welche die zurückgetretene Christine Kobel ersetzt. Liebenswürdigerweise führt Christine Kobel unsere Adressverwaltung weiter. Gisela Balmer stellt sich wie die Künstlerin Barbara Wiggl der Generalversammlung zur Wahl. Zurückgetreten ist Sabine Rusterholz, welche uns als Direktorin Richtung Kunsthaus Glarus verlässt. Unser Revisor Jean-Claude Cattin wiederum wurde zum Präsidenten der «Freunde des Kunstmuseums» gekürt und trat daher schon vor Jahresfrist zurück. Ihnen sei hier für ihren kompetenten und freundlichen Einsatz für den Kunstverein gedankt.

Das vergangene Vereinsjahr verlief wiederum erfreulich. Zahlreiche inspirierende und bereichernde Begegnungen konnten stattfinden, sei es im Rahmen der sehr gut besuchten Generalversammlung, sei es bei der mittlerweile etablierten Filmbar, bei den abwechslungsreichen «Visiten», beim prickelnden Jahresendapéro oder bei unseren lebendigen Führungen. Einer der Höhepunkte des Jahres war sicherlich die Vernissage der Installation «Solothurn, aussen» des jungen deutschen Künstlers Florian Slotawa im Stadtpark bei Kaiserwetter – nach Dauerregen beim Umbau. Bunt gemischt und sehr berührend war die Vernissage der ersten Einzelausstellung des hier aufgewachsenen, international anerkannten Fotografen Daniel Schwartz. Unsere Ausstellung im Graphischen Kabinett stiess auf lebhaftes Interesse und hinterliess mannigfaltige Spuren. Wir sind der Ansicht, dass diese Ausstellung ein denkwürdiger und nachhaltiger Zwischenhalt in der Laufbahn des Künstlers war. Damit deren Kernaussage in Solothurn erhalten bleibt, hat Daniel Schwartz dem Kunstverein alle sechs Fotografien, die im südlichen Saal hingen, grosszügigerweise geschenkt. Herzlichen Dank für alles!

Am 22. November 2008 wird im Kunstmuseum Solothurn feierlich die 24. Kantonale Jahresausstellung mit der Vergabe des Auszeichnungsprieses des Kunstvereins Solothurn eröffnet. Unsere Mitglieder erhalten die Teilnahmeunterlagen zu gegebener Zeit zugesandt. Aus den Eingaben der Kunstschaffenden bestimmt die Jury, bestehend aus der Kunstkritikerin Barbara Basting, dem Präsidenten der Eidgenössischen Kunstkommission Hans Ruedi Reust, sowie Hanspeter Dähler und Roswitha Schild seitens des Kunstvereins, eine möglichst attraktive Auswahl. Parallel zur Jahresausstellung können wir im Graphischen Kabinett erstmals unter dem Titel «Freispiel» interessante Einzelpositionen zeigen, die bei früheren Jahresausstellungen auffielen. Wir freuen uns auf eine spannende Schau Solothurner Kunstschaffens!

Und ganz besonders freuen wir uns natürlich auf Sie! Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihre Treue zu unserem Verein und verbleibe mit freundlichen Grüssen

Roswitha Schild
Roswitha Schild

Einladung zur Generalversammlung**GV 2008**

**Mittwoch, 21. Mai 2008,
um 19 Uhr im Kunstmuseum Solothurn**

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 6. Juni 2007
2. Jahresbericht der Präsidentin
3. Präsentation der Jahresrechnung 2007/2008
4. Revisionsbericht und Décharge-Erteilung an den Vorstand des Kunstvereins Solothurn und an die Revisoren
5. Demissionen und Wahlen
Verabschiedung unseres Vorstandsmitglieds Sabine Rusterholz und unseres Revisors Jean-Claude Cattin
Wahl von Gisela Balmer und Barbara Wiggl in den Vorstand
6. Schenkung Daniel Schwartz
7. Verschiedenes

Anschliessend an die Generalversammlung führt die Gastkuratorin Claudia Spinelli durch die Ausstellung *Real Estate*. Für unser leibliches Wohl wird dieses Jahr das Restaurant Baseltor besorgt sein.

25. August 2007 bis 30. März 2008

**Florian Slotawa
Solothurn,
aussein**

Mit Florian Slotawas *Solothurn, aussen*, einer temporären Umplatzierung des Skulpturenbestands des Museumsparks konnte der Kunstverein im August 2007 sein drittes Aussenprojekt realisieren. Die Neugruppierung der Skulpturen und ihre Platzierung an einem verwunschenen Ort zwischen den Bäumen eröffnete angeregte Diskussionen um den Skulpturbegriff und die Parkgestaltung. Wir hoffen, diese temporäre Intervention konnte dazu beitragen, die Blicke der Solothurner Bevölkerung für ihre Umgebung, für Bestehendes und überraschend Neues zu schärfen. Die Verlängerung der Ausstellung bis ins Frühjahr 2008 zeigte, dass das Ensemble die Gemüter auch über längere Zeit zu erhitzen vermochte und gab Anlass für eine Feier des Erscheinens der Publikation und gleichzeitigen Finissage der Ausstellung. Die Publikation gibt einen umfangreichen Einblick ins Schaffen des Künstlers und enthält einen Beitrag von Sabine Rusterholz sowie ein Künstlergespräch zwischen Florian Slotawa und Andreas Fiedler.

Sabine Rusterholz



FLORIAN SLOTAWA, mit Texten von Andreas Fiedler und Sabine Rusterholz, D/E, Kunstverein Solothurn, Verlag für moderne Kunst Nürnberg, 2008

5. April bis 1. Juni 2008

Real Estate

Mit «Real Estate» soll ein Begriff aus der Welt des Managements ins reale Leben zurückgeholt werden. Entsprechend dreht sich die Ausstellung um den instabilen Wechselkurs zwischen Besitz und Affekten. Sie bringt das Desaster um faule Immobilienkredite und die Finanzkrise in Beziehung zu dem, was wirklich wichtig ist. Oder ganz schlicht: Die Ausstellung «Real Estate» handelt von Häusern und Menschen.

Ausgangspunkt war das Anliegen, Kunstschaffenden mit einem Bezug zur Region Solothurn in ihrem Kunstmuseum eine Plattform zu geben. Daraus ist eine Ausstellungsidee geworden, die das Lokale zum Thema macht und die Frage nach dem Individuum unter den Bedingungen einer globalisierten Welterfahrung neu aufrollt. Für einmal sind Herkunft und Lebensumstände der eingeladenen Kunstschaffenden – die eine Hälfte stammt ursprünglich aus dem

Solothurnischen, die andere Hälfte stammt aus der übrigen Schweiz oder aus dem Ausland – auch aus inhaltlichen Gründen massgebend. Mit: Sonja Feldmeier, Maria Elena Gonzalez, Martin Guldemann, Haus am Gern, Thomas Kneubühler, Barbara Meyer Cesta, Gert Rappenecker, Bert Teunissen.

Öffentliche Führungen am Sonntag, 20. April, 17 Uhr und Samstag, 10. Mai, 15 Uhr.

Claudia Spinelli



Sonja Feldmeier, *Neverending*, 2005, Videoinstallation



Bert Teunissen, *Ruurlo*, 1999. C Print, 80 x 160 cm

22. September 2007 bis 7. Januar 2008

Daniel Schwartz

Die Ausstellung *Le Monde de Candide* war für den Kunstverein in mancher Hinsicht ein Meilenstein. In nachhaltiger Erinnerung wird sie uns auch deshalb bleiben, weil sie in Präsentation und Dokumentation durchgezogen war von eindrücklicher Authentizität, gepaart mit künstlerischer wie menschlicher Gradlinigkeit und Souveränität. Bis ins letzte Detail durchdacht,

zeugte sie von Daniel Schwartz' ausgeprägtem Qualitätsbewusstsein. Zur Ausstellung erschien eine limitierte Edition (200) mit 24 Seiten Siebdrucken von Fotos von Daniel Schwartz, gedruckt im Atelier für Siebdruck von Lorenz Bögli in Zürich. Der Folder hat an der SGIA '07 (Specialty Graphic Imaging Association) in Orlando, Florida nicht nur den Golden Image Award seiner Kategorie (Loose-leaf Products) gewonnen, sondern darüber hinaus noch den ASPT Golden Image Best of Show – Graphics. Der Folder ist für Fr. 300.–, für Mitglieder des Kunstvereins Solothurn für Fr. 250.– erhältlich.

22. November 2008 bis 4. Januar 2009

Freispiel

Am 9. Januar 2008 wurde die Arbeitsgruppe «Freispiel» formiert. Ziel dieses Projektes ist es, einer jüngeren Künstlergeneration mit Bezug zur Region Solothurn während Jahresausstellungen umfassendere Werkpräsentationen möglich zu machen. Das Graphische Kabinett bietet dazu die

Räumlichkeiten. Das «Freispiel» ist als Ergänzung zur Jahresausstellung zu verstehen; ein Labor für künstlerische Positionen. Zurzeit besteht die Arbeit der Gruppe darin, die Künstlerinnen und Künstler in ihrem eigenen Arbeitsumfeld zu besuchen. Eine faszinierende wie auch zeitlich aufwendige Tour de Suisse. Für uns alle ist es Weiterbildung im besten Sinne.

Felix Flury

Frühlings-/Herbstprogramm

Filmbar

Wir zeigen Ihnen im Rahmen der Filmbar wieder interessante Portraits namhafter internationaler Künstler in den Räumen des Museum und laden Sie danach zu einem Schlummertrunk und guten Gesprächen an der Bar im Museum ein. Jeweils vor dem Film erhalten sie eine kurze Einführung durch kompetente Fachpersonen. Unser Augenmerk im Frühling 2008 richtet sich auf Kunstschaffende, die sich mit rebellischer

Experimentierfreudigkeit einen Platz in der Kunstwelt gesichert haben: Louise Bourgeois als lebendige 97 Jahre alte Dame der Bildhauerei und George Baselitz, Maler und Bildhauer mit eigenem Format. Im Herbst werden wir in Begleitung des Künstlers Heinrich Lüber den neuen Film über diesen ausserordentlichen Performance-Künstler genießen können. Jeff Koons bildet den Abschluss unserer Reihe in diesem Jahr; ein schlauer Rebell, der uns auch etwas ratlos machen kann.

Arjuna Adhihetty

Atelierbesuche

«Visite»

Im letzten Vereinsjahr besuchte die «Visite» wiederum drei Ateliers von Solothurner Künstlern. Am 28. September 2007 bot uns der Maler Jörg Mollet Gastrecht in seinem Atelier. Er erzählte von seinen Reisen in ferne Länder. Viele Gegenstände in seinem Atelier erinnern an diese Reisen. Stoffreste inspirieren den Künstler zu Farben und Themen, die er in seinen Bildern verarbeitet. Die Fundgegenstände erzählen Geschichten vom Alltag in anderen Ländern und Kulturen.

Die zweite «Visite» fand am 13. Dezember 2007 im Atelier von Jürg Dreier statt. Seine Wohnung ist auch gleichzeitig sein Arbeitsraum. Seine Kunst beruht auf dem Schreiben oder besser auf dem Beschreiben und Überschreiben von Papier,

Papiersäcken oder Papierfetzen, was eben gerade zur Verfügung steht. Seine Bilder entstehen langsam und erfordern grosse Ausdauer. In letzter Zeit widmet er sich vor allem der Musik, mit der er neue Klangwelten entstehen lässt. Die dritte «Visite» fand bei Reto Emch noch während seiner laufenden Ausstellung «Intonare» im Kunstmuseum statt. Er lebt und arbeitet in den grossen hellen Räumen der ehemaligen Roamerfabrik. Man ahnt, dass hier grossformatige Werke entstehen. Das Meer oder das Wasser sind sein Thema. Beeindruckend ist seine Werkstatt, auch sein Büro, wo man Dokumentationen zu all seinen Werken findet. Reto Emch baut Installationen. Oft ist er mit der Kamera unterwegs. Diese Bilder inspirieren ihn für neue Ideen. Die nächsten «Visiten» finden voraussichtlich im September und im Dezember statt.

Monica Arnold

Termine des Kunstvereins im Kunstmuseum Solothurn 2008

Samstag, 5. April, 17 Uhr
Vernissage der Ausstellung «Real Estate», kuratiert von Claudia Spinelli

Sonntag, 20. April, 17 Uhr
Führung «Real Estate»

Dienstag, 22. April, 19.30 Uhr
Filmbar: Louise Bourgeois

Samstag, 10. Mai, 15 Uhr
Führung «Real Estate»

Mittwoch, 21. Mai, 19 Uhr
Generalversammlung mit Führung «Real Estate»

Dienstag, 27. Mai, 19.30 Uhr
Filmbar: George Baselitz

Donnerstag, 30. Oktober, 19.30 Uhr
Filmbar: Heinrich Lüber

Samstag, 22. November, 17 Uhr
Vernissage der 24. Kantonalen Jahresausstellung und «Freispiel» mit Verleihung des Auszeichnungspreises des Kunstvereins Solothurn.

Donnerstag, 27. November, 19.30 Uhr
Filmbar: Jeff Koons

Mittwoch, 31. Dezember, 11.00 Uhr
Jahresendapéro

Verantwortliche

Aussenprojekt Florian Slotawa:
Sabine Rusterholz
Ausstellungen Daniel Schwartz,
«Real Estate» und Jahresausstellung:
Roswitha Schild
Ausstellung «Freispiel»: Felix Flury
Visite: Monica Arnold
Filmbar: Arjuna Adhihetty
Infoblatt: Heinrich Breiter



«Visite» bei Jürg Dreier

Dank

Lotteriefonds des Kantons Solothurn
Stadt Solothurn
Walter Borrer-Stiftung
Rosmarie und Armin Däster-Schild Stiftung
Ernst Göhner Stiftung
Migros-Kulturprozent
Conseil des Arts et des Lettres Québec
Goethe-Institut
Espace Real Estate AG
Hofrela AG
Real Zäune
Rythalle Soledurn AG

Mit herzlichem Dank an den Kurator des Kunstmuseums Solothurn Christoph Vögele und an alle MitarbeiterInnen